

Inhaltsverzeichnis

Der blutende Geist zu Neschwitz (Gräße)	3
--	---

Der blutende Geist zu Neschwitz (Grässe)

Gräve S. 97.

Auf dem alten Schlosse [Neschwitz](#), nicht weit von [Budissin](#) (im sogenannten Orangerhause) erscheint den 7. Juli, manchmal auch zu andern Zeiten in der [Mitternachtsstunde](#) eine bleiche abgehärmte Gestalt voller Blut, welche um das Schloß herumgeht, und dann mit einem tiefen Seufzer wiederum verschwindet.

Die Veranlassung dazu ist folgende. Als am 6. Juli des Jahres 1698 Joh. K. Joachim (Rittmeister) auf Saritsch, und Jacob auf Zescha, Gebrüder [von Theler](#) bei ihrem Vetter, W. Ehrenreich von Theler auf Neschwitz bei einem freundschaftlichen Gastmahle waren, erhob sich zwischen erstgenannten Beiden ein Streit über politische Meinungen, welcher so heftig wurde, daß sie in's Nebenzimmer gingen und ihre [Degen](#) zogen.

Der Wirth, Wolf Ehrenreich, dies bemerkend, eilte ihnen, um Ruhe zu stiften, sofort nach, redete zur Sühne und ergriff, sich unter die Kämpfenden werfend, einen Stuhl, wobei er von einem der Zornwüthigen einen Stich erhielt, an dessen Folgen er am andern Tage starb.

Quelle: Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen. Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 270; [Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [oberlausitz](#), [neschwitz](#), [1698](#), [vontheler](#), [duell](#), [degen](#), [stuhl](#), [geist](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:859_der_blutende_geist_zu_neschwitz&rev=1632233761

Last update: **2025/01/30 10:22**

